

Protokoll der Elternbeiratssitzung am 28. Juni 2018

Beginn: 19.35 Uhr

Ort: Lehrerclub der GSS

Anwesende Elternbeiräte: 51

1. Begrüßung, Tagesordnung, Protokoll

Die Elternbeiratsvorsitzende, Carolin Petry, begrüßt Herrn Wolf, die Schulleitung, und alle Elternvertreter.

Zum Protokoll der letzten Sitzung am 28.06.2018 gab es keine Anmerkungen.

2. Vorstellung des Sozialcurriculums durch Herrn Wolf (s. Anhang)

- Das Sozialcurriculum orientiert sich am Leitbild der Schule.
- Neu formuliert: Klassenlehrerstunde / Gruppenrat-Stunde soll mit Inhalt gefüllt werden (z. B. Konfliktlösung) anhand des Programms Lions-Quest finanziert vom Lions Club. Dieses Programm bietet Vorlagen für die Gestaltung der Stunden. Bereits 30 Lehrer haben die Ausbildung absolviert.
- Klasse 8 Module zur Prävention; in der Mittelstufe soll jede Klasse einen Zimmern Aufenthalt absolvieren.
- Thema vom Pädagogischen Tag: Cybermobbing – Umsetzung ist hier noch in der Entstehung

Rückfrage zum Sozialtraining von Frau Neumann: Wie werden Konflikte, die dort identifiziert wurden, nachhaltig betreut? Antwort Herr Wolf: Bei Bedarf kann ein 2-tägiges Sozialtraining durch den Lehrer beantragt werden. In Zimmern finden kein Sozialtraining mehr statt, nur in der Schule, weil die Kinder dann abends eine Rückzugsmöglichkeit im Elternhaus haben.

3. Bericht der Schulleitung

a) Medienkonzept in Form eines Mediencurriculums für Klasse 5-10

- Umsetzung muss überwiegend im Fachunterricht stattfinden, da für Medienbildung keine extra Stunden vorgesehen sind; überlegt wird, welche Fächer sich zur Umsetzung anbieten
- ca. 95% der Konflikte spielen sich im Bereich der Medien ab, daher Unterstützung durch die Eltern notwendig; Medienbildung in Zusammenarbeit mit Eltern, „Erziehungspartnerschaft“; Cybermobbing; Handys im Unterricht, verantwortungsbewusster Umgang mit Daten im Netz
- Rückblick auf den Pädagogischen Tag, der sich mit dem Thema Medien befasst hat

- Vereinbarung Schule- Elternhaus zur Nutzung der elektronischen Medien bzw. Smartphone-Nutzung an der GSS (2 Vorschläge der Schulleitung liegen vor, wurden vorab per Email zur Verfügung gestellt)

Diskussion der beiden Vorschläge:

- Die Verbindlichkeit des „Vertrags“ wird grundsätzlich als gut erachtet.
- Allerdings wird auch angesprochen, dass die Kontrolle sich schwierig gestalten kann. Eventuell wird der Vertrag dann vom Kind nicht mehr ernst genommen.
- Andere Meinung: Das Problem fängt früher an. Eltern stellen einfach Smartphone zur Verfügung, ohne die Konsequenzen zu berücksichtigen.
- Jeder hat vermutlich unterschiedliche Wertvorstellungen.
- Frage aus Klasse 9: Könnte das Handy nicht in der Mittagspause verwendet werden?
- Spanne in der Elternschaft wird allgemein als groß empfunden, allerdings bietet der Vertrag eine Diskussionsgrundlage.
- Es könnte sich eventuell auch eine Gruppendynamik entwickeln, die zur verbreiterten Akzeptanz beiträgt.
- Herr Schnittert hat den Eindruck, dass in Klasse 5 +6 ein Vertrag noch gut funktionieren kann, ab Klasse 7 aber das Regelverständnis und die Regelakzeptanz weiter auseinanderlaufen, daher Selbstverantwortung.
- Trennung von Regeln im Elternhaus und Regeln zwischen Schule, Elternhaus und Kindern
- Was ist die Konsequenz, wenn der Vertrag nicht eingehalten wird?
- Vielleicht wäre eine Empfehlung der Schule sinnvoll, dass die Eltern mit den Kindern eine Vereinbarung treffen eventuell auch schriftlich.
- Eventuell medienfreie Zeiten aus dem Vertrag nehmen, da problematisch umzusetzen, weil Lebensumstände unterschiedlich sind.
- Wie kann man dieses Thema ab Klasse 5 aufsetzen?
- Eventuell offener Passus für familienindividuelle Vereinbarung.
- Vereinbarung als Anknüpfungspunkt, wenn es Elterngespräche aufgrund übermüdeten Kinder gibt, als Basis für die Schule.
- Übereinstimmung, dass Passus mit „Kontrolle der Einhaltung“ herausgenommen wird
- Rückmeldung an die Schule, dass die Regeln zur Kenntnis genommen wurden.
- Einwurf, Abiturienten nach der Meinung zu fragen (Medienmentoren von Schülern für Schüler).

Unverbindliche Abstimmung für ein Meinungsbild:

- Unterstufe: mehr Zustimmung für Vertrag bzw. Vereinbarung
- Mittelstufe: Tendenz zu einer offeneren Vereinbarung ersichtlich
- Herr Schnittert regt an, die Vorschläge an den Elternabenden zu diskutieren

Außerdem:

- Weiterentwicklung der medientechnischen Ausstattung (iPads werden noch diesen Sommer angeschafft, gewinnbringender Einsatz im nächsten Schuljahr)

- Medientechnische Assistentin über Förderverein und Sponsor zur Wartung der Geräte eingestellt

b) Umbau - Stand der Dinge

- Umbau Ebene 0 (SJ 17/18): wird kurz vor den Sommerferien abgeschlossen
- Umbau Ebene 1 (SJ 18/19): Naturwissenschaftliche Räume werden mit neuen Möbeln und technischer Ausstattung versehen; keine Ausweichräume in anderen Schulen, da die Bauzeit vermutlich überbrückt werden kann

c) Stundenausfall / Vertretungsplansituation

- In der Gemeinschaftsschule ist der Ausfall durch Langzeitkranke, Schwangerschaft und Elternzeit sehr hoch.
- Vorstand des EB bereitet einen Brief an das Schulamt vor.
- Herr Schnittert informiert, dass Lehrer als Quereinsteiger an der GMS willkommen sind. Auch mit einer geringen Stundenanzahl.
- Am Gymnasium ist die Situation wesentlich besser.

d) „Tu was“

Wie kann die Energie von Schülern der Schule positiv zugeführt werden? Nicht im Unterricht, keine Unterrichtsstörung aber Mensa, Müll... Formular entworfen und der Schüler muss eine Leistung am Freitagnachmittag beim Hausmeister ableisten.

e) Verschiedenes

- Frau Speidel ist die Stellvertreterin von Herrn Schall
- Abteilungsleiterstelle ist noch offen
- derzeit viele Aktivitäten: Austausch, Schulfest, mündliche Prüfungen Realschule, Fußball Besuch von Schalke (ehemaliger Schüler), Abitur mündliche Prüfungen, Abifest
- Begrüßung der neuen 5er am Dienstag, 10. Juli 2018, 17 Uhr im Pausenhof: Hätte jemand der Elternvertreter Zeit, die neuen Eltern zu begrüßen? Gymnasium und GMS werden getrennt Hörsaal/Lehrerclub. Es haben sich Eltern bereit erklärt, hier zu unterstützen
- Frage: elektronisches Buchungssystem für den Elternsprechtag? Ist noch in der Überlegung. Aber neue Vernetzung ab September in der Cloud, daher noch ungewiss, ob dies so aufgesetzt werden kann.

4. Bericht des Elternbeiratsvorstands

- Schulfest: Stand des EB, Torwand kam in den vergangenen Jahren gut an. Jeder, der Zeit hat kann sich am Schulfest direkt melden und den Stand für eine Weile betreuen.
- Runder Tisch Schulweg: Bitte um Rückmeldung, ob die neu angebrachten Linien die Situation entschärft?

- Tandem-Workshop für Zusammenarbeit Schulleitung und EBV. Frau Petry und Herr Schnittert haben gemeinsam teilgenommen. Mitgenommen wurde u. a., dass ein Jahresplan (alle Termine auf Homepage) sinnvoll wäre.
- Herr Schnittert: Alle bereits festgelegten Termine kommen in den Schulplaner.
- Diskussion: Termine nochmals an die Eltern geben, da vor allem die Eltern der neuen 5er noch nicht wissen, dass alles im Schulplaner steht. Herr Schall spricht sich für eine Bekanntgabe per Brief aus.

Termine

Arbeitskreis Medien, Montag 9. Juli 2018, 18 Uhr

Elternabende in SJ 18/19 (werden auch auf Website gestellt):

9. Oktober Klasse 9+10

11. Oktober Klasse 11+12

16. Oktober Klasse 5+6

18. Oktober Klasse 7+8

8. November: erste EB-Sitzung

30. November Elternsprechtag

Frau Petry spricht sich für eine vierte EB-Sitzung aus, da dann noch eine Zusammenkunft zwischen den Jahrgängen stattfinden kann. Vierter Termin wird als zu viel empfunden. Eventuell kann die zweite EB-Sitzung dafür genutzt werden.

5. Verschiedenes, Fragen aus dem Plenum (ohne Schulleitung)

Schülerfeedback:

- Im Gymnasium werden Evaluationsbögen genutzt, allerdings entscheidet der jeweilige Lehrer, ob er diese von der Klasse ausfüllen lässt (nicht immer anonym, da Lehrer die Schrift der Schüler kennt)
- Entwurf für GMS liegt vor: Wird dieser handschriftlich befüllt? Oder wäre es auch als PDF möglich?
- Eventuell kann dies auf beide Schularten ausgeweitet werden.

Die Sitzung wird um 21.30 Uhr geschlossen.

Protokoll: Rachel Kreß, Carolin Petry, 5. Juli 2018